

Michelle Schinköthe liest am besten

Vorlesewettbewerb an der Realschule Grafenau

Grafenau. „Bücher sind Freunde, die stets für uns Zeit haben“ – mit diesem Zitat von Otfried Preußler begrüßte Realschulkonrektor Martin Weiß die Schüler der 6. Jahrgangsstufe beim Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels, der für die Schule traditionell einen Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit darstellt.

Mitgebracht hatte er dazu außerdem „Die kleine Hexe“ und „Räuber Hotzenplotz“, zwei berühmte Werke Preußlers, die bei den Kindern auch so manche schöne Erinnerung weckten. Er wünschte sich, dass sie bei dem folgenden Wettbewerb gut zuhören, Freude am Lesen und Bücher als Freunde entdecken mögen – gerade in einer Zeit, in der sich das Lesen oft nur noch auf WhatsApp Kurznachrichten beschränkt und sich Freunde über die Zahl der Klicks in den sozialen Netzwerken definieren.

Nach diesen einleitenden Worten lasen die Teilnehmer in einer ersten Runde zunächst drei Minuten aus einem von ihnen selbst gewählten Buch vor. Die Zuhörer durften dabei ganz Unterschiedliches miterleben – ging es doch z. B. um „Die wilden Fußballerle“, um „Charlottes Traumpferd“, um den Teufel höchstpersönlich in „Luzifer junior“ oder um die erste Liebe in „Happy End mit Schokochoas“. Die Jury, bestehend aus dem Elternbeiratsvorsitzenden Tassilo Pichlmeier, dem Leiter der VR-Geno-Bank Daniel Reitberger, der Vorjahressiegerin Anna



Die siegreichen Vorleser Theresa Beck, Josef Fuchs, Joel Gilg, Timea Juhász, Lea Peindl, Michelle Schinköthe (l.), freuten sich zusammen mit der Jury über die Sachpreise.
– F.: Schule

Schirm, dem Beauftragten für Nationalparkschulen Thomas Michler und der Deutschlehrerin Verena Lohmann achtete auf die Textgestaltung, das Textverständnis und die Lesetechnik.

In einer zweiten Runde steigerte sich die Schwierigkeit, denn den Schülern wurde ein Ausschnitt aus einem für sie unbekanntem Buch vorgelegt. In diesem Jahr wurde dazu das Buch „Dark Lord – Da gibt’s nichts zu lachen“ von Jamie Thomson ausgewählt; ein lustiger Roman über einen außerirdischen Bösewicht im Körper eines kleinen Jungen, der in sein Reich zurück möchte. Und auch diese nicht ganz einfache Aufgabe meisterten die Teilnehmer souverän und geschickt.

Während die Ergebnisse der Jury ausgewertet wurden, durften die Schüler weiter mit Dark Lord mitfiebern und mitlachen – die

Deutschlehrerinnen Kerstin Schmöller und Katja Moosbauer übernahmen gerne das Vorlesen und verkürzten so die Wartezeit.

Allen Teilnehmern der Endauscheidung überreichte Realschulkonrektor Martin Weiß schließlich als Anerkennung für ihre hervorragenden Leistungen eine Urkunde. Die Klassensieger Josef Fuchs (6a), Joel Gilg und Lea Peindl (beide 6c) durften sich aus einer kleinen Auswahl ein Buchgeschenk aussuchen. Die Sieger konnten sich außerdem über einen vom Elternbeirat gespendeten Buchgutschein freuen: Strahlende Siegerin wurde Michelle Schinköthe (6b), den zweiten Platz belegte Timea Juhász (6b) und den dritten Platz Theresa Beck (6a).

Schulsiegerin Michelle Schinköthe darf die Schule in der nächsten Runde auf Kreisebene vertreten.
– eb